

Besuch des Industrie- und Wirtschaftsclubs bei Firma Heitkamm



**Zu Gast bei der Firma Heitkamm:** Jürgen Henke, Vorsitzender des Industrie- und Wirtschaftsclubs Ahlen, Jörg Rodehutsors (MIA) und Geschäftsführer Gordon Heitkamm (v. l.).

## Zwei Generationen arbeiten unter einem Dach zusammen

**Ahlen** (at). Die Mitgliederversammlung des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs fand bei Heitkamm GmbH Dachbaustoffe statt. Zur Einstimmung führte Geschäftsführer Gordon Heitkamm durch die großzügigen Lagerhallen und zeigte die Vielfalt der Produkte, die von der Fassensbekleidung bis zum Fenster und Dämmstoffen reicht.

Im vor 62 Jahren gegründeten Unternehmen arbeiten zwei Generationen, Hans und Gordon Heitkamm, erfolgreich unter einem Dach zusammen. Mittlerweile gibt es bundesweit sieben Standorte mit 120 Mitarbeitern nach dem Leitsatz „immer in der Nähe des Kunden“.

Gordon Heitkamm verwies auf ein schwieriges Marktumfeld, das gekennzeichnet ist durch hohe Kosten, Verdrängungswettbe-

werb sowie die fehlende Eigenheimzulage. Umso wichtiger sei es, dass der größte private deutsche Tonziegel- und Dachbaustoffhändler sich durch gute Serviceleistungen in Präsentation, Lagerhaltung, Beratung, Betreuung sowie Produktauswahl auszeichnet.

Besonderes Interesse galt einem soeben gestarteten Projekt mit der Mittelstandsinitiative Ahlen (MIA), bei dem es um die Entwicklung des Daches der Zukunft ging. Die Diversifizierung und Zukunftssicherung bei der Firma Heitkamm erfolgt über Solarenergie.

Jörg Rodehutsors stellte in seinem Vortrag Konzeption, Planung und Umsetzung von regenerativen Energiesystemen für Unternehmen vor wie Photovoltaik, Solar- beziehungsweise Geother-

mie und Biomasse. Mit der strategischen Allianz Dach und Solar werde ein Kraftwerk der Zukunft geschaffen. So ist die Firma Heitkamm für die Zukunft gerüstet.

Die weiteren Themen der Mitgliederversammlung wurden vom Vorsitzenden Jürgen Henke vorgetragen. Die von ihm initiierte Podiumsdiskussion in der Lohnhalle um die Standortanalyse der Stadt werde aufgegriffen, der Leitbild-Gedanke weiter verfolgt.

Im Moment gebe es viele Bestrebungen, der Stadt ein positives Image zu verpassen. Wichtig sei es, diese Kräfte zu bündeln.

Weiterhin wurden Mitglieder geehrt, neue Mitglieder aufgenommen, einige neue Termine und Beschlüsse gefasst sowie die Mitglieder-Jahresfahrt diskutiert.